

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 59 (1984)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Verbandstag SVW 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnbauförderung des Bundes teilweise unterbrochen

Der Bundesrat will den Bau von Mietwohnungen im Jahre 1984 nur noch ausnahmsweise fördern. Der Rahmenkredit für die Wohnbau- und Eigentumsförderung, den das Parlament letztes Jahr für die Zeit bis Ende 1986 gesprochen hatte, ist nach einer Mitteilung des Bundesamtes für Wohnungswesen bereits zur Hälfte aufgebraucht. Der verbleibende Betrag soll lediglich noch zur Eigentumsförderung verwendet werden. Als Ausnahme gedenkt der Bund jene Bauvorhaben für Mietwohnungen weiterhin zu unterstützen, bei denen er bereits gewisse Verpflichtungen eingegangen ist oder die eine zusätzliche kantonale oder kommunale Hilfe erhalten.

Die Aktionsgemeinschaft für eine wirksame Wohnbauhilfe (AW) wendet sich entschieden gegen den angekündigten weitgehenden Unterbruch. Er verstösst gegen den geltenden verfassungsmässigen und gesetzlichen Auftrag des Bundes. Der Bundesrat selbst hat noch im Dezember 1982 festgehalten, die Zusage von Bundeshilfe erscheine für die nächsten Jahre als unerlässlich. Der Entscheid über eine allfällige Aufhebung der Wohnbauhilfe des Bundes obliegt dem Parlament und anschliessend der Volksabstimmung. Er darf nach Ansicht der Aktionsgemeinschaft nicht dadurch umgangen werden, dass man die Wohnbauförderung finanziell austrocknen lässt. AW

Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft schweizerischer Bau- und Wohngenossenschaften

Generalversammlung

Sehr geehrte Genossenschafter
Wir laden Sie ein zur 27. ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag, 7. April 1984, 9.30 Uhr**, im Hotel Bern (früher «Volkshaus»), Zeughausgasse 9, Bern.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 11.6. 1983
2. Jahresbericht 1983
3. Jahresrechnung 1983 und Bilanz per 31.12. 1983
Bericht der Kontrollstelle
Déchargeerteilung an den Vorstand
4. Wahlen
 - a) Ersatzwahl in den Vorstand
 - b) Kontrollstelle
5. Allfällige Anträge
6. Diverses

Anträge von Mitgliedern zur Generalversammlung sind bis zum 10. März 1984 beim Präsidenten E. Matter, Postfach, 4005 Basel 5, einzureichen.

Der Präsident: *E. Matter*

Der Geschäftsführer: *W. Albrecht*

Samstag, 7. April 1984, in Bern,
Hotel Bern, Zeughausgasse 9



Verbandstag SVW 1984

«Wege genossenschaftlicher Solidarität»

Der Zentralvorstand lädt die Mitgliedgenossenschaften und Gäste herzlich zur Teilnahme am Verbandstag 1984 ein und freut sich über eine grosse Beteiligung.

Programm

10.00 Uhr Begrüssung durch
Zentralpräsident O. Nauer

Hilfe zum menschenswürdigen Wohnen in der Dritten Welt

Referat von B. Heinen, Köln,
Deutsche Entwicklungshilfe für
soziales Wohnungs- und
Siedlungswesen e.V. (DESWOS)

Beispiele genossenschaftlicher Solidaritätsleistungen

Kurzvorträge über:
Wohnbau-Genossenschaftsverband
Nord-West, ein Gemeinschaftswerk
der Basler Wohngenossenschaften.
Emil Matter, Basel

Logis Suisse Romand SA, Tochter der
gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft
gesamtschweizerischer Organisationen.
Dr. François Picot, alt Staatsrat, Genf

Solidarität als Leitidee der
Allgemeinen Baugenossenschaft Luzern.
Fritz Lanz, Stadtrat, Luzern

Mietzins-Ausgleichsfonds der
Familien-Baugenossenschaft Bern.
Hans Reinhard, dipl. Arch. BSA, Bern

Albert Hintermeister-Stiftung der
Allgemeinen Baugenossenschaft Zürich.
Fritz Bucher, Zürich

Mittagessen «Bärner Platte»

Podiumsgespräch der Referenten

Leitung
Dr. Fritz Nigg, Zentralsekretär SVW

16.00 Schluss der Tagung

Tagungsbeitrag (inkl. Mittagessen)
Fr. 65.-
Anmeldung bis 30. März 1984 an
das Zentralsekretariat SVW.

Auf Wunsch werden für
Genossenschaften Tische reserviert;
bitte jedoch bei der Anmeldung
vermerken.